

Europäische Rundschau

Provinz Brandenburg.

Hrensborn. An den Folgen eines Automobilunfalls verstorben ist die hiesige Ortsvorsteherin Siebde. Er war vor einiger Zeit von einem Automobil überfahren worden und mußte sofort nach der Klinik in Berlin gebracht werden, wo die Ärzte außer einem Beinbruch schwere innere Verletzungen konstatierten. Trotz der sorgsamsten Pflege verschlimmerte sich sein Zustand derart, daß der Bedauernswerte seinem Leben erlag.

Fangscheuse. Von einem stürzenden Baume erschlagen wurde im nahen Forst der Schiffrecht Karl Krüger, der vordringend bei Holzfällarbeiten beschäftigt war. Eine starke Fichte, die niedergebretet werden sollte, war etwa zur Hälfte eingegangen, als ein heftiger Windstoß den Baum erfasste und den Stamm an der Schnittlinie umbrach. Der Unfall erfolgte so plötzlich, daß Krüger nicht infand war, sich in Sicherheit zu bringen. Er geriet unter den Stamm des stürzenden Baumes und wurde auf der Stelle getötet.

Spremberg. Vor kurzem ist die Tochter der Wittlinger und Grefel in der Wilhelmstraße vollständig niedergebrennt. Etwa 100 Personen sind dadurch arbeitslos geworden. Den Schaden mit 250,000 Mark hat die Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft zu tragen. Man vermutet Brandstiftung, da in dieser Fabrik schon zum vierten Male Feuer ausgegangen ist.

Sellnow. Dem Patronatsvertreter und Kirchenältesten, Apothekermeister Proff, ist der Kronorden vierter Klasse verliehen worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Ein seltenes Fest, die Feier der diamantenen Hochzeit, begingen unser Wittbater Rentier A. Raabich und seine Ehefrau. Das Jubelpaar, das sich einer beiderseitigen Freundschaft und Mithilfe erfreut, repräsentiert die stattliche Zahl von 175 Jahren.

Wraunsberg. Ein Opfer des Schnapsses geworden ist der erst 27 Jahre alte Arbeiter Stiefen aus der Schleusenstraße. Er hatte sich vermaßen betrunken, daß er im Lokale umfiel und nach Hause gebracht werden mußte. Aus seinem Kaufsitz bei der Mann gar nicht mehr erwacht. Nach kurzer Zeit ist er gestorben.

Insterburg. Der verlorene Kaufmann Karl Rudolf Hirsch und seine Ehefrau Pauline geborene Hundertmark haben der Stadt ein Legat von 9000 Mark zur Beschaffung von Schulbüchern und Schulbedürfnissen für Kinder armer Eltern vermacht.

Kußfichten. Feuer entbrach kürzlich auf dem Hofstöß des Wefers Strauß. Das Wohnhaus mit dem meisten Mobiliar ist total eingeeigert. Miffen. Dieser Tage wurde hier der älteste Lehrerevaner Deutschlinder, Johann Dörfer, beerdigt. Er war 99 Jahre und drei Monate alt. Das Trauergefolge bestand vorzugsweise aus seinen ehemaligen Schülern und Schülertinnen, von denen die meisten schon in hohem Greisenalter stehen. Nach seiner Beerdigung lebte er noch 21 Jahre.

Provinz Westpreußen.

Kulmsee. Vor kurzem wurde der 25 Jahre alte Weiserhohn Hoffstein aus Orghowa, welcher an einer Pfeistiftigkeit hier teilgenommen hatte, von dem von Schöne hier eingeflorenen Zuge überfahren und getötet. Vermutlich ist Hoffstein an dem Wahngelüste entlang gegangen, um auf einem näheren Wege nach Hause zu gelangen.

Marienburg. Leptens brannte in der Wehlergasse, in der Nähe der Niebner Auen, das dem Fischhändler Grönte gehörige Wohnhaus. Das Feuer, das in der Schlafkammer des Grönte entzündet war, hatte schon die Möbel und Betten erfaßt. Grönte konnte halbangekleidet nur noch mit Mühe seine Frau und sein Kind aus der dicht mit Rauch und Feuer angefüllten Wohnung retten.

Stranz. Die Wittber August Schultze ging Eheleute begingen in Gegenwart ihrer Kinder und Kindeskinde das Fest der diamantenen Hochzeit. Der Jubilar zählt 86, seine Ehefrau 81 Jahre.

Thorn. Unlängst geriet auf dem Hauptbahnhof der 25jährige unverheiratete Arbeiter Gehrig beim Rangieren zwischen die Puffer, wobei ihm der Brustkasten eingedrückt wurde. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

Provinz Pommern.

Stettin. Selbstmord durch Erhängen beging der Große Laubde 75 wohnende Heilwarte Karl Krohn in einem Hinterzimmer.

Garz. Als im Jahre 1806 der unglückliche Krieg ausbrach, fand Ferdinand von Schill am hiesigen Orte bei dem Wüstsch - Bahren - Dragoonern in Garnison und zog mit in den Kampf, dem später seine tüchtigen Streifzüge und endlich 1809 sein tapferer Untergang folgte. Er hat sich auch hier ein Ausmaß gebildet, um das Gedächtnis daran zu erneuern und fest zu halten. Da sich das Haus, in dem Schill genobet hat, feststellen läßt, so soll es mit einer Gedenktafel versehen und die Straße, in dem es steht, Schillstraße genannt werden. Auch wird später voraussichtlich noch ein Denkstein errichtet und eine Gasse gepflastert werden.

ein Denkstein errichtet und eine Gasse gepflastert werden. Die Familie des Unglücksfalls wurde die Familie des Geschäftsrats Schmidt in tiefer Trauer beklagt. Der Gastwirt Schmidt war, um wilde Gänse zu schießen, auf die Jagd gegangen und, da er diese unbedingter Weise ausüben wollte, so hatte er sein geladenes Gewehr, in einem Sack verpackt, mitgenommen. Es hatte sich aber wohl kein Vogel gezeigt und so trug Schmidt sein geladenes Gewehr wieder in dem Sack nach Hause, füllte aber am Eingange seines Hauses nieder und fiel, indem sich durch irgend einen Umstand gleichzeitig die Waffe entlud, so unglücklich, daß ihm der Schuß in den Kopf ging und er in wenigen Augenblicken eine Leiche war.

Provinz Schleswig-Holstein.

Friedrichstadt. Ein Unfall ereignete sich hier auf dem Bahnhof. Der von 1877-81 in Eternforde angestellte Seminarlehrer A. D. U. Claussen, im 64. Lebensjahre stehend und hier wohndhaft, kam beim Aufsteigen aus dem Zuge zu Fall und erlitt eine schwere Rippen- und Rückenverletzung, so daß er in seine Wohnung befördert werden mußte.

Kiel. Lebensgefährlich verbrannt wurde das bei dem Direktor der Wad- und Schließgesellschaft bedienstete Mädchen Maria von Horn. Das junge Mädchen war bei dem Herdfeuer beschäftigt, während der Kaminscheur den Schornstein reinigte. Eine aus dem Herd hervorfliegende Flamme setzte ihre Kleider in Brand.

Meiboh. Hier brannte der Besitz des Landmannes Hanfen gänzlich nieder. Rendsburg. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Heinrich Köhler'sche Eheleute. Vom Kaiser war ein Jubelgeschenk von 50 Mark überandt worden. Die Gemeinde hat Heinrich Köhler zum Ehrenbürger ernannt.

Thalingsbüren. Hier ist die kleine vierjährige Tochter des Hofbesizers N. B. Horfen verbrannt. Die näheren Umstände des traurigen Vorfalls sind nicht genau bekannt, da das Kind sich allein im Zimmer befand.

Provinz Sachsen.

Breslau. Vor kurzem stürzte der 47 Jahre alte Bauarbeiter Karl Seude in der Gasanstalt Dürrgoy aus bedeutender Höhe von einer Leiter, wodurch er einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung erlitt. In bewußtlosen Zustande wurde er in das Krankenhaus eingeliefert, wo er bald darauf verstorben ist.

Antonienhütte. Einem Kindsmord scheint man auf die Spur gekommen zu sein, der bis Mitte Dezember zurückliegt. Vor längerer Zeit fand der Gendarm Seimide im Hüttenleiche, die nach erfolgter Obduktion erbeigt wurde. Jetzt ist es dem Gendarm gelungen, die Mutter des gefunden Kindes in der Person der 33 Jahre alten verwitweten Hedwig Kozil zu ermitteln. Diese behauptete, sie habe seinerzeit ein todes Kind geboren und sich der Leiche dadurch entzogen, daß sie sie in den Hüttenleiche warf.

Bunzlau. Vor einiger Zeit brach auf nicht aufgeklärte Weise in der an der Spauauer Chaussee gelegenen großen Giegelei der der Firma Lengsdorff gehörigen Wagnerswerke Feuer aus. Das große Werk, in dem Kunstziegel hergestellt wurden und das in der letzten Zeit durch Anschaffung der modernsten Maschinen und durch Erbauung ebensolcher Oefen möglichst vervollkommen worden war, ist vollständig niedergebrennt. Der in der Giegelei beschäftigte Heizer Siebig aus Thomasmalbau ging trotz Warnung in einen bereits ausgebrannten Raum. In demselben Augenblicke stürzte eine Mauer zusammen und begrub den Mann.

Falkenberg. Leptens feierte das Partikulier Knefel'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. Die Ehesingung erfolgte wegen Krankheit der Jubilarin in der Knefel'schen Wohnung.

Provinz Polen.

Polka. Beim Rübenverladen auf dem hiesigen Bahnhof ist der Arbeiter Szustal aus Klein - Solmitz überfahren worden. Er lag zwischen zwei Rübenwagen durch, kam zu Fall und es wurden ihm beide Beine abgefahren.

Perzhee. Auf dem hiesigen Dominium fand unter dem beidungsaufgaben beschäftigten Knechten und Mägden eine Meuterei statt. Hierbei rammte die 17jährige Magd Marie Steinaum, um den Redereien zu entgehen, den Wagen herum in deren Gehel, welche unter dem rechten Auge etwa einen Centimeter tief eindrang. Ein Arzt stellte Wutergiftung fest, welcher die Bedauernswerte erliegen ließ.

Romin. Hier wurden die drei Kinder des Gutsbesizers V. Hagen durch unvorsichtiges Gantieren mit einem Spiritalstocher schwer verletzt.

Zalawowo. Kürzlich erkrankte Mann im nahen Walde ein 77jähriger Mann Namens Matjarski angeblich aus Gram darüber, daß zwei seiner Söhne den deutschen Kaiser Sommerfeld angenommen haben.

Soban. Der Arbeiter Lindert stürzte in eine mit frisch geschloßenen Kell gefüllte Grube. Er zog sich dabei so schwere Brandwunden zu, daß er nach einiger Zeit verstarb.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Vor kurzem ist die, Schanzstraße No. 10 wohnhafte Wittwe Stört überfahren worden; sie hat schwere innere Verletzungen erlitten.

Afcherleben. Unlängst feierten die silbernen Hochzeit des Kaiserpaars stifteten die Inhaber der Papierwarenfabrik von H. E. Besthorn, Geheim-Kommerzienrath Besthorn und Söhne, 120,000 Mark zur Errichtung eines Hauses, in welchem sich alle Bevölkerungstreife, insbesondere die heranwachsende Jugend, zur Pflege von Kunst und Wissenschaft, zu körperlicher und geistiger Ausbildung und zu frohem Lebensgenuss zusammenfinden sollen.

Erfurt. Vor einiger Zeit ist hier der frühere Landgerichtspräsident, Geh. Oberjustizrat Emil Gerber, im 84. Lebensjahre gestorben. Er überlebte 55 Jahre hindurch im preußischen Justizdienst, in den er im Mai 1845 als Auskultator eingetreten war.

Grünberg. Der Rentier Heinrich Voigtlander feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Provinz Hannover.

Groß-Verkehr. Unlängst brach im Hause des Wöhlers Wener auf unaufgeklärte Weise Feuer aus, durch welches das Wohnhaus mit allem Mobiliar eingeeigert wurde. Man vermutet Brandstiftung, da das Feuer über dem Rauchfang entstanden sein soll.

Jord. Hier brannte das Gewese des Hofbesizers Peter Wolmer total nieder. Die gesamten Vorräte und der ganze Viehbestand, 9 Pferde und 31 Ställe Gornvieh und viele Schweine, kamen in den Flammen um. Der Besitzer war nicht zu Hause; die Entdeckung des Feuers ist unbekannt.

Lehrte. Ein recht bedauernswerther Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Bohrthum. Der Arbeiter August Fall stürzte beim Einsetzen eines Rohres von der oberen Vorkammer des Turmes hinab in die gähnende Tiefe, brach das Genick und war sofort tot.

Stade. Justizrat Nagel konnte auf eine 25jährige Tätigkeit als Bürgermeister zurückblicken.

Provinz Westfalen.

Münster. Kürzlich brach in dem Hause der Wärderei Limberg in der Maurichstraße ein Zimmerbrand aus, wobei der dort wohnende Provinzial-Justizsekretär Josef Scheifers erlitt.

Ergte. In einem Anfälle von Delirium überfiel der Kettenfchmied Schiffer seinen Kollegen Zehrförster mit einem Hirschfänger und durchstach ihm den Hals, so daß er zusammenbrach. Sobann ging er zu den Eheleuten Müller und verlegte den Ehemann und die Ehefrau an der Hand. Schiffer wurde verhaftet.

Herford. Erstickt aufgefunden wurde das 4 Monate alte Kind der Eheleute Estmerode von hier. Das Kind war unter das Deckbett gerückt und hatte sich infolge dessen nicht frei machen können.

Haaen. Hier brannte das Anwesen des Landwirts Stimpel völlig nieder. Das lebende Inventar wurde gänzlich, das tode teilweise gerettet. Der Brand soll beim Maschinenbrechen durch kleine Kinder angefaßt worden sein. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Hagen. Der 40jährige Angestellte Hofelst machte seinem Leben durch Selbstmord ein Ende, indem er sich in einem hiesigen Hotel mit Nylol vergiftete. Der Brand zu der That wird in Schwermuth gesucht.

Heimproving.

Reilbe. Leptens entstand in dem von acht Familien bewohnten Doppelwohnhaufe des Wärders H. Bergerhoff Feuer. Bei dem herrschenden starken Wind breitete sich der durch Strohh und Heurückel genährte Brand rasch auf beide Gebäude aus und zerstörte sie ein.

Neuf. Ein schweres Unglück ereignete sich am Spatenerweiterungsbau vor dem Hesthener. Der 24jährige Brenner Otto Müste aus Ostpreußen bediente ohne zu Berg fahrenden Erdzug als Bremser. An einer Kurve entgleiten drei Wagen und der Bremser stürzte ab. Hierbei schlug er so hart mit dem Kopfe auf das Gleise auf, daß er einen Schädelbruch erlitt und der Tod sofort eintrat.

Remscheid. Von einem schweren Brandunglück wurde das Anwesen von Schöpp, Lennepstraße 12, in welchem sich die Pferdehandlung von Högel befand, betroffen. Das Wohnhaus mit Stallung und Vorrathsräumen fiel dem wüthenden Element zum Opfer.

Wiersen. Die Stadtbordneten stifteten anlässlich der Silberhochzeit des Kaiserpaars 10,000 Mark, welche zur Erweiterung der von dem Weidener Ingenieur Joseph Käufert gestifteten Mülhenschänke für Säuglinge dienen sollen.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Bei der Zusammenstellung eines Güterzuges wurde der Rangier Wüthaugen aus Kirchditmold auf dem Rangierbahnhof bei Rothenscheid durch einen Unfall getötet. Der Verunglückte wurde dem hiesigen Landtransportamt zugeführt.

des Selbes Selbstmord begangen. Seine Leiche wurde im Main zwischen hier und Griesheim gelandet. — Frau Emma von Mumm hat zur Erinnerung an ihren kürzlich verstorbenen Sohn Siegmund dem Württembergischen Kunstgewerbeverein 50,000 Mark als Stigmundsiftung überwiesen.

Hanau. In der Nähe des Nordbahnhofes erschog sich der Soldat Wagner von der ersten Schwadron des hiesigen Ulanen - Regiments. Wagner hatte mit einer verheirateten Frau in Frankfurt ein Liebesverhältnis unterhalten, wovon der Ehemann der Frau beim Regiment Anzeige erstattete.

Mitteldeutsche Staaten.

Keinjaher. Ihr goldenes Ehejubiläum feierten in diesem Jahre hier die Landwirthe Johann Carl Frankenhäuser, Ferdinand Ederichsen und Friedrich Kühn mit ihren Ehefrauen.

Kriehitz. Ein trauriges Geschehnis hat die Werner'sche Familie hier betroffen. Vor kurzem starb das älteste Kind an Mierelndie, es war ein Mädchen im Alter von 8 Jahren. Bald darauf folgte ihm sein Zähriges Brüderchen nach, das nur kurze Zeit, wie seine Schwester, krank gelegen hatte. Danach verstarb nun auch noch plötzlich und unerwartet der Vater dieser beiden Kinder, Schöffer Oswald Werner, ein Mann von 32 Jahren, der infolge sehr schweren Nervenleidens längere Zeit arbeitsunfähig gewesen war.

Riebna. Kürzlich schüttete die Wittwe Slope noch Kohlen in den Stubenofen und begab sich dann mit ihrer fünfjährigen Enkelin zur Ruhe. Der Rauch muß wohl keinen genügenden Abzug gehabt haben, denn das Zimmer füllte sich mit giftigen Gasen. Später fand man Großmutter und Enkelin bestunungslos in ihren Betten vor. Der sofort herbeigerufenen Arzt stellte bei dem Kinde den bereits eingetretenen Tod, hervorgerufen durch Kohlenoxydgas, fest. Die alte Frau wurde wieder ins Bewußtsein zurückgeführt, jedoch aber wohl kaum an Leben zu erhalten sein.

Sachsen.

Dresden. In dem nahen Wafewitz verstarb im Alter von 72 Jahren der Kommerzienrath G. Wpigner. Ein Menschenalter hindurch hatte Wpigner die Führung in der Franzenberger Webmanufaktur - Industrie. Nachdem er 1903 sein Geschäft in die Hände seines Sohnes und Schwiegersohnes gelegt, schied er aus der Firma aus und siedelte nach hier über. In Anbetracht seiner großen Verdienste um das Gemeinwohl verließ ihm die Stadt Franzenberg das Ehrenbürgerrecht.

Bad Elster. Dem Weidwarter der hiesigen Badeanstalt, Albin Adler, ist bei seinem Leberleiden in der Badeanstalt das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Freiberg. Dieser Tage feierte der langjährige Wirth und Besitzer des Obergohes, Franz Rumbinger, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Röschewitz. Vor einiger Zeit entfiel hier Generalleutnant J. D. Antoni Maria von Cerrini di Montecchi, Ritter hoher und höchster Orden.

Vergensfeld. Die weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannte Filzfabrik Christfried Wegold hier beging die Feier ihres 75jährigen Bestehens. Die Firma wurde im Jahre 1830 mit bescheidenen Mitteln begründet und hat sich im Laufe der Jahre zu einer bedeutenden Höhe emporgearbeitet. Den Inhabern der Firma wurden viele ehrende Anerkennungen zu Theil.

Sachsen-Nassau.

König. Verliehen wurde das Ehrenzeichen für Mithlieder freiwilliger Feuerwehren den Mithledern der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr Hirsch Wolf Frank, Moses Herzfeld und Wilhelm Aug.

Mainz. Seine Verletzungen erlitten die der Photograph Franz, der sich vor einiger Zeit auf dem Friedhof am Grabe seiner Frau eine Kugel in den Leib schoss.

Nieder - Ramstadt. Das Ehrenzeichen für Mithlieder freiwilliger Feuerwehren wurde verliehen den Mithledern der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr Karl Spengler, Adam Wittersheim, Heinrich Castritius, Adam Währ, Friedrich Schmidt, Wilhelm Heppenheimer und Johannes Baumert.

Bayern.

München. Universitäts - Professor Hofrath Dr. Joseph Amann, weltbekannter Kliniker, ist, 74 Jahre alt, an Lungenerkrankung gestorben. — Der im südlichen Landeshof des Hauptbahnhofs durch einen Baumstamm schwer verletzte Hofhändler Hugo Fischer, Theilhaber der gleichnamigen Hofbahnungsfirma Gebr. Fuchs, ist auf dem Transport in das Krankenhaus gestorben. Fuchs war erst 25 Jahre alt und verheiratet.

Mugsbu. Vor kurzem waren es 100 Jahre, daß die beiden hier garnisonirenden Regimenter, das 3. Infanterie - Regiment Prinz Karl von Bayern und das 4. Gedeckelregiment, „Rönig“, ihren feierlichen Einzug in unsere Stadt hielten. Zur Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag veranstalteten die Offiziercorps der beiden Regimenter ein Frühstück im Offiziersloko des 3. Infanterieregiments, an dem auch die Mithglieder

der des Stadtmagistrats und das Bureau des Gemeindefolgeiums theilnahmen.

Wullenheim. In dem nahen Steinbruch wurde der 34jährige, verheiratete Arbeiter Mauchner von Gesteinsmassen erschlagen.

Württemberg.

Gerrenberg. Der verstarbene Hofkammerrath A. D. Chr. Glaser von hier hat der hiesigen Stadtgemeinde zu gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken, sowie dem im Bezirk zur Erziehung hilfbedürftiger und verwaisteter Kinder bestehenden Karls - Verein je die Summe von 500 Mark testamentarisch zugewendet.

Agthheim. Hier brannte das Gohlhaus zum Wölke, ein großes Doppelwohnhaus, sowie das Haus des Bauern Buz und zwei Scheunen vollständig nieder. Das Mobiliar konnte teilweise gerettet werden, ebenso das Vieh. Es wird Brandstiftung vermutet.

Kirchheim. Die Römische Kunstschule wurde durch Feuer zerstört. Von den Haushaltungsgegenständen konnte, da das Feuer in der Mühle ausbrach, ein guter Theil gerettet werden.

Übingen. Dem ordentlichen Honorarprofessor Dr. Geis in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität wurde eine ordentliche Professur für römisches Recht und bürgerliches Recht einschließlich des württembergischen Privatrechts und dem außerordentl. Prof. Dr. Franz in der philosophischen Fakultät der Universität eine ordentliche Professur für englische Philologie übertragen.

Untermerg. Die vom Schellenhof gebürtige 18jährige Dienstmagd des Kronenwirthes Wähler wollte in Gemeinschaft mit ihrem Bräutigam in einem Kahn über die hochgehende Enz fahren, geriet aber bei diesem Vorhaben der Strömung zu nahe und ertrank.

Baden.

Karlsruhe. Tödtlich verunglückt ist in der Wäpferbellank „Friedrichshöhe“ in Oberdrehern der Bauhüher Wilhelm Götz von hier. Als Götz kurz vor seiner Abreise an der neuingerichteten Dampfheizung noch etwas nachsehen wollte, stürzte er in ein Loch und in eine aufrechtstehende Röhre, welche ihm in den Leib bis zum Hals hinein drang und den sofortigen Tod herbeiführte. Götz war 28 Jahre alt und verheiratet.

Achern. Leptens wurde der in den 60er Jahren lebende Glaser August Köninger aus Karlsruhe auf dem Speicher des Hauses seines Logisberren erhängt aufgefunden.

Hülberthal. Der Säger Otto Mang zog sich durch einen Sturz auf der Treppe des Hausflurs einen Schädelbruch zu, der den Tod zur Folge hatte.

Freiburg. Professor Gotthold Schellenberg, ein hervorragender Schulmann und Malgenietter, ist im Alter von 46 Jahren einem Herzleiden erlegen. Er wurde 1888 Professor an der Realschule in Ueberlingen und gehörte seit 1894 der hiesigen Dierrechtschule an.

Heidelberg. Professor der Theologie Ernst Troelisch ist zum Prorektor des Studienjahres 1906-1907 gewählt worden.

Heimproving.

Haardt. Der frühere Gutsverwalter der Andre'schen Besitzungen, der etwa 80 Jahre alte Jakob Gehling, ließ sich beim Schönholzer Bahndübergang zum Zuge überfahren und wurde tödtlich verunmilt. Stellenlosigkeit soll den Mann in den Tod getrieben haben.

Jodgrim. Fabrikant Wilhelm Ludovicus von hier hat anlässlich seiner Ernennung zum Kommerzienrath für die Wohlthätigkeitseinrichtungen der Firma Karl Ludovicus 20,000 Mark gespendet.

Landau. Oberlehrer Mees wurde kürzlich von einem Unfall betroffen. Er war irrthümlich in ein Schulfahnen eingeklopfen worden. Um nun wieder herauszukommen, wollte er den Weg durch's Fenster nehmen. Dabei brach er ein Bein.

Sipperfeld. Ertränkt aufgefunden wurde die Wittve Jung von Breuningerweiler in einem Weiser hier in der Nähe.

Stettin-Lohringen.

Stettin. Oberleutnant A. D. Wehlschlager hat sich in einem hiesigen Hotel erhängt. — Verliehen wurde dem hiesigen Fortschungsreferenden Prof. Dr. R. A. Waberer vom Kaiser von Oesterreich das Offizierskreuz des Franz Josephs - Ordens. — Nach längerem Leiden ist hier der bayerische Oberleutnant A. D. Friedrich Hörmann von Hörbach, langjähriges Mitglied des literarischen Bureau und Redakteur des hiesigen amtlichen Correspondenz, gestorben.

Sachsen.

Medienburg. Der Landgerichtsbienner Ludwig Schmidt bei der Staatsanwaltschaft des hiesigen Landgerichts feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Ludwigslust. Er 54 Jahre thätig gewesen, und zwar 51 Jahre als Organist in der hiesigen katholischen Kirche und etwa 30 Jahre als Lehrer der katholischen Gemeinde.

Rosod. Kürzlich feierte der wirthhabende Bürgermeister unserer Stadt, Dr. Simonis, sein 50jähriges Doktorjubiläum. Die Juristenfakultät der Landesuniversität, von der Bürgermeister Dr. Simonis am 15. Januar 1843 die Doktorwürde erlangte, hat ihm das Diplom erneuert.

Odenburg.

Odenburg. Die Medaille für Treue in der Arbeit hat der Großherzog dem Verleichenhender Johannes Kestler verliehen.

Rate. Hier starb plötzlich am Schlagfluff im Alter von 76 Jahren der in weiten Kreisen bekannte Amtsarzt Medizinalrath Dr. Groß.

Norden. Zum Bürgervorsteher für die Westerküste wurde der Bauunternehmer Andreas Neumann gewählt.

Freie Städte.

Bremen. Eine schreckliche Explosion ereignete sich kürzlich an der Semmstraße. Am Eisenbahntunnel war ein Waggon Benzin unordentlich geladen und das Benzin in den Canal gelaufen. Plötzlich erfolgte eine furchtbare Explosion. Sämmtliche eiserne Klappen sprangen auf und meterhohe Flammen schlugen in der ganzen Straße empor. Drei Arbeiter, Simon, Garbelmann und Tödelmann aus Vienthal wurden getödtet. Die Explosion erfolgte durch Entzündung des Benzins durch eine der Lampen, welche die Arbeiter im Canal beim Reinigen gebrauchten. — Ein großes Urnenfeld ist in der Feldmark des benachbarten Dorfes Langan aufgedeckt worden. Man hat bisher 50 Urnen gefunden, in denen Spangen, Waffenstücken u. a. m. enthalten waren. Sie fanden neben- und übereinander und scheinen verchiedenen Zeitaltern anzugehören.

Schweiz.

Bern. Bei Oberholn in den Vorbergen unweit von hier ist ein 17jähriger Greis Namens Samuel Hofmeister, der trotz seines hohen Alters noch als Holzträger im winterrlichen Bergwald arbeitete, über eine hohe Felsenwand in eine Schlucht abgestürzt. Er wurde schwer verletzt, aber noch lebend aufgefunden, ist jedoch bald darauf gestorben.

Schweiz.

Boccort. Kürzlich ist in der Nähe von hier die große landwirthschaftliche Besühung von Montreux durch Brand vollständig zerstört worden.

Vasel. Bei dem bekannten Zauberkünstler, daß der Zauberkünstler eine Pstole auf sich abseihen läßt und hernach die Kugel aus dem Mund schießt, wurde in einer Wirthschaft ein heuschreckischer Tölpel Namens Blumenfeld erschossen. Er hatte verzehnt, die Entladung vorzunehmen. Die Kugel durchbohrte das Gehirn.

Kreuzlingen. Vor einiger Zeit wurde der Erbarbeiter Angelo Berlusconi beim Abtragen eines Maaßes von herabsitzenden Erdmassen verunglückt, wobei er einen Oberschenkelbruch und wahrscheinlich auch innere Verletzungen erlitt. Der Verunglückte, der seinen Verletzungen erlegen ist, hinterläßt eine Frau und zwei unerwachsene Kinder.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kürzlich beging der älteste Diener des Erzherzogs Rainer den Obentag, an welchem er vor vierzig Jahren in den Dienst des Erzherzogs Rainer und seiner Gemahlin Erzherzogin Marie trat. Heinrich Jelinek, dies ist der Name des treuen Dieners, steht im 70. Lebensjahre und verheiratet auf seine eigene Bitte pflichtgetreu den Dienst. — Vor einiger Zeit ist in seiner Wohnung, Neubau, Lerdenschelstraße No. 3, der Ministerialrath Dr. P. Dr. Friedrich Widgans gestorben. Ministerialrath Widgans entstammte einer Familie, die sich seit Generationen im Staatsdienste bethätigt. — Der 32jährige Finanzminister Oberaussenhof Johann Kopf befing im Nordbahnhof einen Wagen, um ihn zu revidiren, und stürzte hinab. Er erlitt eine Gehirnerschütterung. — Dieser Tage begingen Michael Cohn und seine Frau Johanna geb. Kramer, das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Als das Paar vor fünfzig Jahren vor den Traualtar trat, da war der Bräutigam bereits — Invalide. Cohn hatte die Kämpfe des Jahres 1848 als Oberleutnant mitgemacht und verlor in einem Treffen das rechte Bein. Ruc der aufopferungsvollen Pflege seiner nachmaligen Gattin hatte er der schwer verunndete Offizier zu danken, daß er seinen Leiden überwand und sich einem bürgerlichen Berufe widmen konnte.

Freiburg. Vor einiger Zeit feierte hier Graf Stephan Palffy mit seiner Gattin Matilde, geborenen Gräfin Deffewitz, das seltene Fest der goldenen Hochzeit. In der Hauptstadt wurde ein Festgottesdienst abgehalten. Hierauf fand ein Diner zu 43 Gedeckten statt.

Luxemburg.

Borghorn. In Borghorn starb der Arbeiter Peter Scheug infolge von Verletzungen, welche er erlitten hatte. Er war überfallen worden.

Redingen. Nach Witter-Meldungen wurde der Advokat Feipel an Stelle des Herrn Szar zum Friedensrichter in Redingen und Herr Moutier definitiv zum Regierungsrath ernannt.

Eine neue, ungefährt 175 Meilen lange Bahn, die im Zeitraum von zwei Jahren fertig gestellt werden soll, wird gegenwärtig in Nicaragua in Angriff genommen. Sie wird einen Distanz aufweisen, der sowohl für die Mineralindustrie als für die Landwirthschaft von großer Bedeutung zu werden verspricht. In die Concession, die die Erlaubnis zum Bau der Bahn erteilt, ist auch die Ausbeutung der Mineralwasser und Kupfzobehände auf einem Areal von 6 1/2 Millionen Acres eingeschlossen.

Eine neue Lokomotive, die sich durch größere Schmelzbarkeit von den bisherigen auszeichnet, wird demnächst auf der preussischen Staatsbahn eingeführt werden. Die bei den jetzigen Maschinen erreichte Höchstgeschwindigkeit betrug in der Stunde 100 Kilometer, während die Leistungsfähigkeit der neuen bis 120 Kilometer gesteigert werden kann. Die erste Probefahrt fand kürzlich auf der Strecke Breslau — Wignitz statt. Es handelt sich um eine neue Verbundmaschine mit Lieberführer; sie ist in Breslau gebaut worden.

Einer Wirtschaftsjahr gebührt bei Hannover spielen zwei Landwirthschaft vor einiger Zeit Billard. In der Nähe des Billards sahen an einem Tische Stallpieler. Der eine Billardspieler stieg verächtlich einen der Stallpieler, einen Dr. med., mit dem Billardhof hinter's Ohr. Das eine Ohr wurde dabei schwer verletzt, so daß das Gehör abnahm. Der Arzt erfolgte durch Entzündung des Benzins durch eine der Lampen, welche die Arbeiter im Canal beim Reinigen gebrauchten. — Ein großes Urnenfeld ist in der Feldmark des benachbarten Dorfes Langan aufgedeckt worden. Man hat bisher 50 Urnen gefunden, in denen Spangen, Waffenstücken u. a. m. enthalten waren. Sie fanden neben- und übereinander und scheinen verchiedenen Zeitaltern anzugehören.

Bei Oberholn in den Vorbergen unweit von hier ist ein 17jähriger Greis Namens Samuel Hofmeister, der trotz seines hohen Alters noch als Holzträger im winterrlichen Bergwald arbeitete, über eine hohe Felsenwand in eine Schlucht abgestürzt. Er wurde schwer verletzt, aber noch lebend aufgefunden, ist jedoch bald darauf gestorben.

Kreuzlingen. Vor einiger Zeit wurde der Erbarbeiter Angelo Berlusconi beim Abtragen eines Maaßes von herabsitzenden Erdmassen verunglückt, wobei er einen Oberschenkelbruch und wahrscheinlich auch innere Verletzungen erlitt. Der Verunglückte, der seinen Verletzungen erlegen ist, hinterläßt eine Frau und zwei unerwachsene Kinder.

Wien. Kürzlich beging der älteste Diener des Erzherzogs Rainer den Obentag, an welchem er vor vierzig Jahren in den Dienst des Erzherzogs Rainer und seiner Gemahlin Erzherzogin Marie trat. Heinrich Jelinek, dies ist der Name des treuen Dieners, steht im 70. Lebensjahre und verheiratet auf seine eigene Bitte pflichtgetreu den Dienst. — Vor einiger Zeit ist in seiner Wohnung, Neubau, Lerdenschelstraße No. 3, der Ministerialrath Dr. P. Dr. Friedrich Widgans gestorben. Ministerialrath Widgans entstammte einer Familie, die sich seit Generationen im Staatsdienste bethätigt. — Der 32jährige Finanzminister Oberaussenhof Johann Kopf befing im Nordbahnhof einen Wagen, um ihn zu revidiren, und stürzte hinab. Er erlitt eine Gehirnerschütterung. — Dieser Tage begingen Michael Cohn und seine Frau Johanna geb. Kramer, das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Als das Paar vor fünfzig Jahren vor den Traualtar trat, da war der Bräutigam bereits — Invalide. Cohn hatte die Kämpfe des Jahres 1848 als Oberleutnant mitgemacht und verlor in einem Treffen das rechte Bein. Ruc der aufopferungsvollen Pflege seiner nachmaligen Gattin hatte er der schwer verunndete Offizier zu danken, daß er seinen Leiden überwand und sich einem bürgerlichen Berufe widmen konnte.

Freiburg. Vor einiger Zeit feierte hier Graf Stephan Palffy mit seiner Gattin Matilde, geborenen Gräfin Deffewitz, das seltene Fest der goldenen Hochzeit. In der Hauptstadt wurde ein Festgottesdienst abgehalten. Hierauf fand ein Diner zu 43 Gedeckten statt.

Luxemburg. In Borghorn starb der Arbeiter Peter Scheug infolge von Verletzungen, welche er erlitten hatte. Er war überfallen worden.

Redingen. Nach Witter-Meldungen wurde der Advokat Feipel an Stelle des Herrn Szar zum Friedensrichter in Redingen und Herr Moutier definitiv zum Regierungsrath ernannt.

Eine neue, ungefährt 175 Meilen lange Bahn, die im Zeitraum von zwei Jahren fertig gestellt werden soll, wird gegenwärtig in Nicaragua in Angriff genommen. Sie wird